

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Schweden		
Gasthochschule	Linnéuniversität		
Aufenthalt	von:	13.01.2010	bis: 12.06.2010

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Während meines Studiums habe ich mir nie großartig Gedanken über ein Auslandssemester gemacht, doch eines Tages erfuhr ich von freien Plätzen für die Linnéuniversität in Schweden und entschied mich kurzum alles stehen und liegen zu lassen.</p> <p>Sowohl die TU Chemnitz als auch die Linnéuniversität waren mir während der Vorbereitungen eine große Hilfe, da beide Universitäten im Kontakt zueinander stehen und die Zusammenarbeit sehr erfolgreich ist.</p> <p>Bevor es richtig losging erhielt ich jede Woche unzählige Emails aus Schweden über sämtliche Dinge (Kurse, Wohnung, Friendfamily- Programm usw.).</p> <p>Auf den ersten Blick erscheint dies wahnsinnig nervig zu sein, doch im Nachhinein gab es vor Ort keinerlei Probleme, da alles bereits organisiert war.</p> <p>Vom ersten Tag an in Schweden war ich in guten Händen. Ein Pickup-Service holte uns vom Bahnhof ab und am selbigen Tag durften wir nach einer kurzen Einweisung auch unsere neuen Zimmer beziehen (nur einige wenige mussten vorübergehend in anderen Unterkünften schlafen).</p> <p>Die erste Woche war sehr informativ, alle Studenten lernten sich kennen, es gab eine Führung über den Campus, alles in Allem bemühte man sich sehr uns weitestgehend die Wichtigsten Dinge mit auf den Weg zu geben.</p> <p>Schon nach kurzer Zeit waren einem Menschen und Umgebung vertraut. Die Kurse begannen, je nach Auswahl, sehr bald oder zogen sich über das gesamte Semester. Man hat die Wahl zwischen einfachen (meist 6-8Wochen) und großen Kursen (Einzelkurse die ein Programm über das gesamte Semester bilden).</p> <p>Prüfungen finden meist schriftlich am Ende eines Kurses statt (es gibt also keine Prüfungsperiode). Das Universitätsgelände lädt jedoch zum Lernen ein. Besonders die moderne Bibliothek ist eine Blickweite auf dem schön angelegten Campus (jedoch ist die Auswahl an Kursbüchern begrenzt).</p>

Es empfiehlt sich also Bücher zu kopieren oder gebraucht zu kaufen, da diese wie Alles in Schweden sehr kostenintensiv sind.

Bezüglich der Lebenssituation lässt sich nur sagen, dass die Wohnungen teuer, aber unweit der Universität sind.

Meist sind die Zimmer jedoch sehr übersichtlich eingerichtet.

Es empfiehlt sich Lampen, Geschirr o.Ä. bei IKEA vor Ort zu kaufen, doch die Ausstattung variiert von Zimmer zu Zimmer.

Zudem ist es möglich gebrauchte Artikel von anderen Studenten zu kaufen, hierfür findet zu Beginn ein Flohmarkt statt.

Supermärkte und Imbisse sind in Uninähe vorzufinden, doch bei schönem Wetter empfiehlt sich selbst für kurze Strecken ein Fahrrad, denn die sind in Schweden sehr weit verbreitet.

Alles in Allem kann ich nur Jedem empfehlen ein Auslandssemester zu machen. Ich möchte diese Erfahrung nicht missen und angesichts der wunderschönen schwedischen Natur empfehle ich natürlich ganz besonders dieses Land.

Es ist zwar kostenintensiv in Schweden zu leben, aber Land, Leute und die Universität sind es wert!